Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 17

Artikel: Was kostet die Universität?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-752288

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

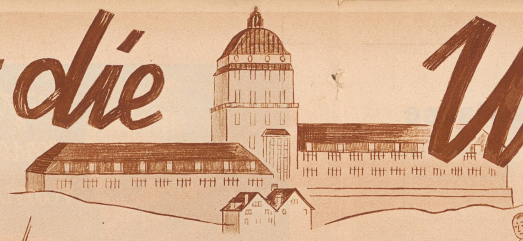
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was kostet die Universität?



AUSGABEN

Lehrerbesoldungen: 90 Professoren, Dozenten, Rektor, 58 Assistenten		1,372,932.–
Büro der Universität: 1 Sekretär, 4 Kanzlisten, Bürospesen, Druckarbeiten		41,261.–
Instandhaltung der Universität: 59 Abwärte, Unterhalt und Reinigung, Unfallversicherung		376,510.–
Personal- und Vorlesungsverzeichnisse, Lehrmittel		11,627.–
Heizung, Strom, Gas und Wasser		100,537.–
Stipendiat		40,050.–
Verschiedenes		5,781.–
Ausgaben für die Institute:		
Gerichtlich-medizinisches Institut	80,747.–	
Hygiene-Institut (inkl. ein Forschungsbeitrag)	160,890.–	
Zahnärztliches Institut (inkl. Kliniken und Laboratorien)	207,290.–	
Tierspital	177,210.–	
Botanischer Garten	106,922.–	
Sammlungen und Laboratorien	313,751.–	
Seminarbibliotheken	8,350.–	
Uebungsschule für Lehramtskandidaten	9,951.–	
	1,065,151.–	
Total der Ausgaben		**Fr. 3,013,849.–**

EINNAHMEN

Beiträge aus Fonds und St…en:		
Dotationsfond der Univer…	62,528.–	
Fond für die Universität	116,000.–	
Beitrag der Orelli-Stiftu…	1,500.–	
Beitrag vom Schweiz. …tike…	1,200.–	
	181,228.–	
Staatsanteil am Kollegi…geld	60,098.–	
Einnahmen aus Gebüh…:		
Immatrikulationsgebühren	21,747.–	
Promotions- und …ungsgebühren	9,832.–	
	31,579.–	
Verschiedene Spes…beiträge:		
ein Bundesbeitrag … und ein Beitrag		27,250.–
Veterinär…		36.046.–
Verschiedenes		
Einnahmen der …stitute:		
(inkl. Einnahmen … Kliniken und Tierspital	2,505.–	
Gerichtlich-…edizinisches Institut	114,426.–	
Hygiene-I…tut	98,049.–	
Zahnärztl…es Institut	181,075.–	
Tierspital		
Samml…en, Laboratorien der Univer…	180,694.–	
si… und Botanischer Garten		576,749.–
Tot…		**…hmen Fr. 912,940.–**

Defizit für das Jahr 1931:

Fr. 2,100,909.–

(aus Steuergeldern gedeckt)

Eine gute Universität ist der zärtlich geliebte Stolz einer jeden Stadt, ist für die Kommune sozusagen das gleiche, was ein studierter Doktor-Sohn einer Familie bedeutet. Einen solchen Sohn läßt man sich gerne etwas kosten, — wenn man die Mittel nur irgendwie aufbringen kann, — und Stadt und Kanton Zürich können die Mittel aufbringen! Es braucht nicht eben wenig, denn eine Universität ist kein Geschäftsbetrieb, sie darf und muß kosten. In diesem Sinn will auch unsere Darstellung des Budgets der Zürcher Universität angeschaut werden und man ist gebeten, sich nicht buchhalterisch zu entrüsten, daß der Ausgabenblock (links) um so viel größer erscheint als der eher zierliche Einnahmeblock (rechts), so daß zur Balance der Defizitblock angehängt werden mußte. Sieht man sich die einzelnen Posten näher an, so wird einen das auch nicht weiter wundern: Die Einnahmen aus Immatrikulations- und Promotionsgebühren z. B., an denen so viele Studentenseufzer hängen, betragen nur knapp ein Drittel dessen, was die Universität in einem Jahr für Heizung, Strom, Gas und Wasser ausgibt. Die Institute, in denen so viele wichtige Forschungs- und praktische Arbeit steckt, haben zwar zum Teil ganz respektable Einnahmen aus ihrer Tagesarbeit, ihnen stehen aber so große Ausgaben und ständige Anschaffungen gegenüber, daß im ganzen für die Institute dennoch ein Fehlbetrag von über 400 000 Fr. herausschaut. Und welchen Begriff bekommt man von der Ausdehnung unserer Universität, wenn man schwarz auf weiß sieht, daß 59 Abwärte das ganze Jahr mit Reinigung und Instandhaltung aller Gebäude beschäftigt sind und daß hierfür und für Versicherung und Reinigungsmaterial mehr als der dritte Teil einer Million erforderlich ist! — Schlußblick: Ueber 2 Millionen Franken betrug das Defizit der Universität für das Jahr 1931. Defizit? Setzen wir lieber statt dessen: Ausgaben des Kantons Zürich für Wissenschaft und Forschung!

Gezeichnet für die «Zürcher Illustrierte» von Marta Irminger

Zu allen Stunden bequem zu Hause

steht Ihnen ein hervorragender, allzeit dienstbereiter

Sprachlehrer

zur Verfügung durch die leichtfaßliche und lebendige Methode

LINGUAPHONE

Was ist Linguaphone? Es ist die Methode, Fremdsprachen mit dem Grammophon zu lernen. Durch die Verbindung von Platten und illustrierten Lehrbüchern erfassen Sie die Sprache mit Auge und Ohr. Sie haben deshalb alle Gewähr, eine reine Aussprache und den natürlichen Akzent zu erwerben. Bekannte Professoren europäischer Universitäten haben an ihrer Verwirklichung mitgearbeitet.

Erwachsene bekommen wieder Freude am „Sprachenlernen", Kinder lernen Fremdsprachen spielend wie ihre Muttersprache, Schüler verbessern ihre Sprachkenntnisse in kurzer Zeit. Sie mögen kein Talent für Sprachen besitzen, dennoch lernen Sie mit Linguaphone in überraschend kurzer Zeit

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch, Russisch, Holländisch, Polnisch, Schwedisch, Persisch, Chinesisch, Esperanto etc.

Den hohen Wert und ausgezeichneten Erfolg unserer Methode zeigt Ihnen die Tatsache, daß Linguaphone in über 8000 Lehranstalten und von Tausenden von Personen aller Altersstufen und Berufe mit Begeisterung benützt wird · Verlangen Sie Prospekt mit den Bedingungen für einen unverbindlichen Gratisbesuch durch

LINGUAPHONE INSTITUTE BASEL
F. BENDER + FREIESTRASSE 24 + TELEPHON 40.690

Urteile über Linguaphone:

Wenn ich ein Urteil über Linguaphone abgeben soll, so läßt es sich in wenigen Worten zusammenfassen: Es ist allen **sogenannten Sprachmethoden überlegen,** weil es unmittelbar durch Lehrer die Sprache des betreffenden Landes vermittelt. Wer einigermaßen talentiert ist für Fremdsprachen, wird sich auch in kurzer Zeit den Akzent zu eigen machen, der ja hauptsächlich für Englischlernende eine große Klippe bedeutet. Ich bedaure nur, daß Linguaphone nicht gleichzeitig mit dem Grammophon erfunden worden ist. Viel Zeit und Geld wären dadurch erspart worden. A. S., Apotheker, Luzern

Die bei Ihnen gekauften Linguaphone-Platten zum Unterricht der englischen Sprache machen mir große Freude. Ich benütze gerne einige freie Momente, um mir die Platten vortragen zu lassen und **dabei spielend die englische Sprache** aufzunehmen. Auch meine Frau und Kinder machen gerne mit. Ich halte Ihre Methode für großartig und werde dieselbe überall empfehlen. Dr. J. L. in O.

Die Wiedergabe der französischen Texte auf den Lautplatten ist eine ausgezeichnete; die Sprachmelodie und der ganze Charakter des Französischen kommt ausgezeichnet zur Geltung. Das ist gerade **das Wertvolle,** daß die Schüler **ein anderes Französisch hören als dasjenige ihres Lehrers** und daß sie sich gewöhnen, aufmerksam auf den Klang anderer Stimmen und Menschen zu hören. Dr. M. M. in B.

Avant d'accompagner mon mari, délégué au congrès postal, j'ai utilisé les disques Linguaphone que vous m'avez fait parvenir à Berne par votre centrale de Bâle. J'en ai été si contente que je voudrais les faire connaître à plusieurs délégués. Madame R. D., Berne

The German Course has reached me and I am very pleased with it. H. Ch., League of Nations, Geneva.

Reisekurse, Gespräche für Fortgeschrittene; Literaturkurse; Serien Shakespeare, Shaw, etc.

Die ROYAL Schreibmaschinenfabrik

die bekannte Weltmarke, liefert folgende drei Portable Schreibmaschinen je nach Bedarf und Wunsch des Kunden:

Royal Portable mit sämtlichen Neuerungen, Tabulator, Sparschaltung etc. komplett mit Reise-Koffer . **Fr. 450.-**

Royal Portable mit sämtlichen Neuerungen ohne Tabulator, Modell 1931, komplett mit Reise-Koffer . **Fr. 350.-**

Royal Portable Signet, vereinfachtes Modell, mit Universal-Klaviatur inkl. Reise-Koffer . . **Fr. 275.-**

So kann sich jeder Interessent das für seine Zwecke am geeignetsten erscheinende Modell auswählen. Prospekte und Vorführung kostenlos durch:

Generalvertretung für die Schweiz:
Theo Muggli, Geßnerallee 50, Telephon 36.756, Zürich

Alleinvertretung für Stadt und Kanton Zürich:
Robert Gubler, Bahnhofstraße 93, Telephon 58.190, Zürich